

Einzelobjekte

1. Festungsschirrhof

Nach einem Plan von J. A. Gärtner entstand ein vierflügeliger einstöckiger Bau als Bauhütte für den Schlossneubau. 1787/88 Abbruch des alten Festungswalls und der dahinter stehenden mittelalterlichen Stadtmauer um den Baugrund zu gewinnen. Der Torbau befand sich im Westflügel. 1816 richtete die preußische Garnisonverwaltung nach einigen Umbauten hier eine Festungsbäckerei ein. Später kam noch die Nutzung als Schirrhof dazu, der dem Gebäude den Namen gab. West- und Südflügel ergänzte man 1838/39 um ein zweites Geschoss. 1944 stark zerstört und abgebrochen. Das eingelagerte Portal sollte wiederaufgebaut werden. War dann jedoch nicht mehr auffindbar.

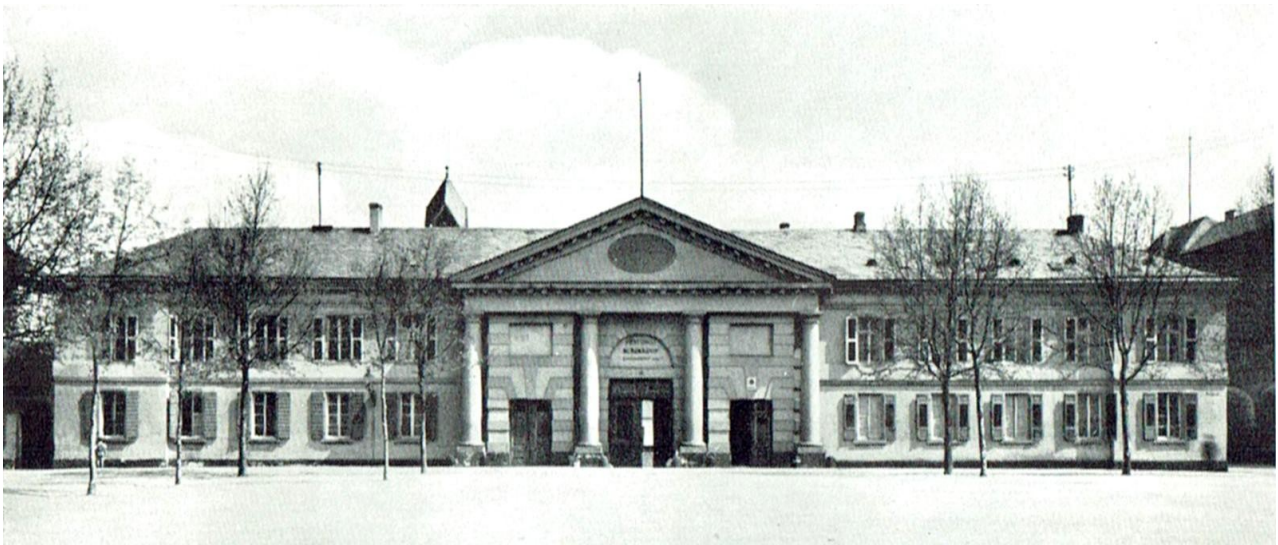
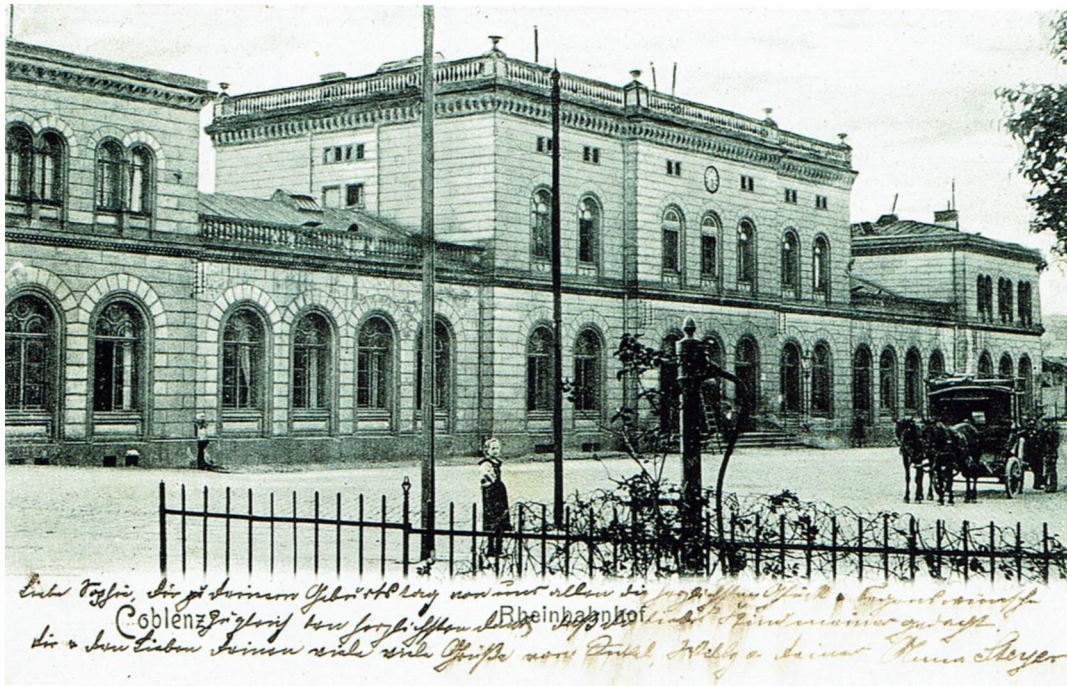


Foto oben: Fritz Michel, Stadt Koblenz. Die profanen Denkmäler und die Vororte, in: Die Kunstdenkmäler von Rheinland-Pfalz, o.O 1954, S. 136.
Foto unten: Festschrift zur Wiedersehensfeier des Inf. Rgt. 68 1930 StAK. Im Bildrechts das noch im Bau befindliche Oberpräsidium.



2. Rheinbahnhof

Am 11. September 1858 als erstes, in Fachwerkbauweise errichtetes Bahnhofsgebäude in Koblenz in Betrieb genommen. 1862 durch ein neues in Massivbauweise errichtetes Gebäude ersetzt. Standort war an der Eisenbahnstraße, seit 1907 Fischelstraße, etwas nordwestlich von dem heutigen Bahnhaltelpunkt Mitte. Als Bahnhof stillgelegt nachdem der neue Moselbahnhof am 1. Mai 1902 in Betrieb genommen worden war. Danach als Verwaltungsgebäude von der Eisenbahndirektion genutzt. 1944 zerstört. Nach 1960 abgebrochen.



Oben: Ansichtskarte, gelaufen.

Unten: Ankunft Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Victoria 1.9.1893 (StAK Fa1, 821).



3. Karl Baedeker

Am 1. Juli 1827 eröffnete Karl Baedeker in Koblenz eine eigene Sortiments- und Verlagsbuchhandlung. Das Angebot umfasste Rheinansichten, Panoramen, Stadtbeschreibungen aber auch Werke Klassiker. Als der ebenfalls in Koblenz ansässige Verlag Röhling 1832 in Konkurs geriet, erwarb Baedeker sämtliche Veröffentlichungsrechte des Verlages und begann mit einer Neubearbeitung der "Rheinreise" von J. A. Klein.

Klein, Johann August: Rheinreise von Mainz bis Köln. Koblenz, Röhling 1828.

Die 1835 erschienene zweite Auflage der "Rheinreise von Mainz bis Köln" kann als der erste Baedeker-Reiseführer bezeichnet werden, da Karl Baedeker die erste Ausgabe stark überarbeitet und erweitert hat. Das Buch war so erfolgreich, dass es innerhalb von zwölf Jahren dreimal neu aufgelegt wurde.

18. 03. 1834 Kauf des Hauses, in dem Karl Baedeker sein Geschäft hatte, von den Erben des Buchdruckers Heriot Erben auf Karl Baedeker zu einem Preis von 15.050 Talern (Gebäude Rheinstr. Nr. 454 und 455, ab 1853 Rheinstr. 18). Urkunde der Notariatsakte Deuster N 574.

Am 5.11.1839 wurde Karl Baedeker in den Stadtrat von Koblenz gewählt. Er gehörte zu den "Höchstbesteuerten", das heißt er kam aus der obersten Wählerklasse. Von 1847 bis 1853 war er unbesoldeter Beigeordneter. Er blieb bis zu seinem Tod Stadtratsmitglied.

Er wurde wegen seiner "gute[n] Gesinnung" und "achtungswerten Persönlichkeit" auch für den Preußischen Roten Adlerorden vorgeschlagen, bekam ihn jedoch nicht verliehen. Die Gründer hierfür sind aus den Quellen nicht ersichtlich.

Text entnommen: Mythos Baedeker: Karl Baedeker und sein Verlagshaus in Koblenz. Ausstellung im Landesbibliothekszentrum / Rheinische Landesbibliothek vom 9. Oktober bis 30. November 2009



Foto: Baedeker-Haus um 1840.StAK FA, Nr.2245

Karl Baedeker 1801-1859

- 3.11.1801 geboren in Essen
- 1817 Buchhändlerlehre bei J.C. B. Mohr in Heidelberg
- 1819-1820 Studium an der Universität Heidelberg
- 1822-1823 Freiwilliges Dienstjahr in Wetzlar
- 1824-1825 Tätigkeit in der Buchhandlung Georg Andreas Reimer in Berlin
- 1.7.1827 Eröffnung einer Verlagsbuchhandlung in Koblenz
- 1829 Heirat mit Emilie Heintzmann
- 1832 Übernahme der Veröffentlichungsrechte des Verlages Röhling
- 1839-1859 Mitglied des Stadtrates von Koblenz
- 1849-1852 Mitglied im Vorstand des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels
- 4.10.1859 Karl Baedeker stirbt in Koblenz

Text: s.o.



Foto: de-academic.com/dic.nsf/dewiki/746672